



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: juergen.pippig@audi.de
www.audi-motorsport.info

Daniel Schuster
Telefon: +49 (0)841 89 38009
E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

Große Enttäuschung für Audi beim Heimspiel

- **Startunfall bringt Audi um Siegchance auf dem Norisring**
- **Mattias Ekström ohne Punkte**
- **Mike Rockenfeller als bester Audi-Pilot auf Platz sechs**

Ingolstadt/Nürnberg, 1. Juni 2012 – Ein Startunfall hat Audi um die Siegchance beim DTM-Heimspiel auf dem Norisring gebracht. Vor 135.000 Zuschauern (am Wochenende) war Mike Rockenfeller im Schaeffler Audi A5 DTM des Audi Sport Team Phoenix auf Rang sechs der beste Audi-Pilot.

Nach der extremen Hitze an den beiden Trainingstagen herrschten am Renntag in Nürnberg mit regnerischem Wetter und kühleren Temperaturen völlig andere Bedingungen, die schon in der ersten Kurve für ein großes Durcheinander sorgten. Der aus der zweiten Reihe gestartete Mattias Ekström (Audi Sport Team Abt Sportsline) wurde von hinten in das Auto seines Vordermanns geschoben und musste seinen Red Bull Audi A5 DTM, der das ganze Wochenende über der schnellste Audi war, bereits nach der ersten Runde mit einer stark beschädigten Frontpartie abstellen.

Mit Edoardo Mortara (Playboy Audi A5 DTM/Audi Sport Team Rosberg) wurde auch der zweitbeste Audi aus dem Qualifying in die Startkarambolage verwickelt. Der Italiener konnte das Rennen am Ende des Feldes zunächst fortsetzen, musste nach 41 Runden wegen eines beschädigten Kühlers jedoch ebenfalls vorzeitig aufgeben.

Mike Rockenfeller kam als einer der wenigen Audi-Piloten unbeschadet durch die erste Kurve, verlor beim ersten Boxenstopp durch eine klemmende Radmutter jedoch wertvolle Zeit. „Zudem hatte ich mit dem zweiten Reifensatz etwas zu kämpfen“, sagte „Rocky“, der kurz vor Rennende die zweitschnellste Runde fuhr und sich noch auf Rang sechs nach vorne kämpfen konnte. „Wenn man als Elfter startet und in die Punkte fährt, ist das ganz okay, denn in der DTM ist es in diesem Jahr sehr hart. Die acht Punkte, die ich geholt habe, waren sehr wichtig für mich. Die Performance im Rennen war nicht so schlecht und ich hatte in der ersten Kurve Glück.“



Rockenfeller war der einzige Audi-Pilot, der am Norisring in die Punkteränge kam. Filipe Albuquerque (TV Movie Audi A5 DTM) und Miguel Molina (Red Bull Audi A5 DTM) verpassten sie auf den Plätzen elf und zwölf nach harten Kämpfen und einigen Berührungen knapp.

Adrien Tambay (Audi ultra A5 DTM) lag nach der Startrunde auf dem starken siebten Platz, drehte die viertschnellste Runde, wurde auf der rutschigen Strecke aber in mehrere Kollisionen verwickelt und belegte nach einer Durchfahrtstrafe den Platz 15. Timo Scheider brachte den AUTO TEST Audi A5 DTM auf Rang 16 ins Ziel, obwohl sein Auto bei der Startkollision stark beschädigt wurde und sich ein früher Wechsel auf Slicks nicht auszahlte. Rahel Frey (E-POSTBRIEF Audi A5 DTM) beendete das Rennen auf Rang 17.

„Das war heute mehr als enttäuschend. Für uns war das Rennen praktisch schon in der ersten Kurve gelaufen, als ‚Eki‘ auf seinen Vordermann geschoben wurde und fast alle unsere Autos in die Karambolage verwickelt wurden“, erklärte Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Mike Rockenfeller kam unbeschadet durch die erste Kurve, aber er hat beim ersten Boxenstopp viel Zeit verloren. Es tut mir vor allem für die ganze Mannschaft leid, die in den vergangenen Tagen und Wochen wieder extrem hart gearbeitet hat. Aber ich bin sicher, dass sich diese Arbeit am Nürburgring auszahlen wird.“

Auf dem Nürburgring geht es am 19. August das nächste Mal um Punkte. Dazwischen findet am 15. Juli im Münchener Olympiapark noch das mit Spannung erwartete Stadionrennen der DTM statt, das bei der Premiere im Vorjahr 54.000 Zuschauer anlockte und bei dem Audi-Pilot Edoardo Mortara ein Tagessieg gelang.

- Ende -



Der Audi-Konzern hat im Jahr 2011 1.302.659 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2011 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 44,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,3 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) produziert. Im Juli 2010 startete nach Audi A4 und A6 die CKD-Produktion des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit 2010 fährt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Vorbehaltlich einer positiven Entscheidung der zuständigen Kartellbehörden wird auch der italienische Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. zum Audi-Konzern gehören. Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 65.000 Mitarbeiter, davon über 48.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2012 bis 2016 insgesamt € 13 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China) sowie ab 2016 in Mexiko.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Im Verständnis von „Vorsprung durch Technik“, das weit über seine Produkte hinaus geht, richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO₂-neutrale Mobilität.